Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Materialprüfungsanstalt des Eidgenössischen Polytechnikums entnommenen Zahlen geht hervor, daß das Marmorlager von Colombey ein außerordentlich zähes Baumaterial ergeben soll.

Caminadas Kanalprojekt Genua-Basel. Bellinzona, 26. Januar. Der heutige Vortrag des Ingenieurs Caminada über sein Projekt für einen fahrbaren Kanal Genua-Basel hatte großen Erfolg. Anwesend waren im Großratssaale nahezu 250 Personen, darunter angesehene Notabilitäten aus andern Kantonsteilen, der Innerschweiz und Italien. Der Vortrag dauerte 1¾ Stunden; nachher fand eine Diskussion statt, an der mehrere hiesige Ingenieure teilnahmen. Caminada gab über alle Einwendungen und Anfragen Auskunft, tat die praktische Ausführbarkeit des Unternehmens in technischer und ökonomischer Beziehung dar und bewies, daß es einer weiteren Entwicklung der Alpenbahnen durchaus nicht im Wege stehe; es lasse sich ebenso gut durch den Gotthard wie durch Greina und Splügen ausführen. Aus der übrigen Schweiz und Italien waren zahlreiche bedeutsame Zustimmungserklärungen telegraphisch eingetroffen.

Verschiedenes.

Die Stimmung am süddeutschen Brettermarkte erwies sich während der jüngsten Zeit als durchaus zuversichtlich. Weder die Hersteller von Schnittwaren, noch die Großhändler räumten hinsichtlich der Preise Vergünstigungen ein. Die Festigkeit fußte hauptsächlich darauf, daß der Bestand an freier Ware klein ist. Das Geschäft in geschnittenen Tannen- und Fichtenkanthölzern lag vollständig ruhig. Nur selten machte sich Nachfrage nach Bauhölzern bemerkbar, und wenn einmal Bedarf hervortrat, wurden so billige Preise geboten, daß von Verdienst für die Sägewerke nicht mehr die Rede sein konnte. Frei Eisenbahnwagen Mannheim wurden vom Schwarzwalde aus Angebote für mit üblicher Waldkante geschnittene Kanthölzer zu M. 41 das Festmeter gemacht.

Bleirohrlötungen bei Wasserleitungen erfordern eine ganz besonders sorgfältige Arbeit. Die Lötstellen werden mit dem Schaber blank geschabt, auf dem Lötzapfen wird das mit einem Kegel aus hartem Holz, dem sogenannten „Auftreiber" aufgeweitete Bleirohr 10—15 mm tief aufgeschoben, sodann die Lötstelle mit Kolophonium bestreut und mit Zinn verlötet. Sind zwei Bleirohrenden aneinander zu löten, so ist das eine Ende etwas kegelförmig zuzufeilen, das andere Ende aufzuweiten und vor dem Löten auf das kegelförmige Ende aufzuschieben. Für Lötungen mit der am häufigsten in Anwendung kommenden Lötlampe besteht das Lötzinn aus 1 Teil Zinn und 1 Teil Blei, für die Lötungen mit dem Kolben aus 2 Teilen Zinn und 1 Teil Blei. Für Mantelrohrleitungen wird Lötzinn aus 5 Teilen Zinn und 4 Teilen Blei genommen. Bei den Lötungen ist besonders darauf zu achten, daß das Lötzinn nicht in das Innere der Röhre fließt und die Lötstellen sauber erhalten bleiben.

Luftgasapparate. Das Militär- und Polizeidepartement macht neuerdings aufmerksam auf die Bestimmungen der Verordnung betreffend Carbid und Acetylen vom 30. Dezember 1901 und des bezüglichen Ergänzungsbeschlusses vom 26. Oktober 1904, sowie der Verordnung betreffend Luftgasapparate vom 1. Dezember 1906. Gemäß diesen Vorschriften sind diejenigen, welche Carbid lagern oder eine Anlage zur technischen Verwendung von Acetylen, Acetylenpräparaten oder Luftgas erstellen wollen, verpflichtet, dem genannten Departemente hievon Anzeige zu machen. Die gleiche Anzeigepflicht gilt auch für sämtliche Installateure. Zuwiderhandelnde werden dem Strafrichter überwiesen.

Ein neues Licht! Auf dem Gebiete der Beleuchtungstechnik machte der Klempnermeister Jakob Burkart in Hameln a. Weser eine beachtenswerte Erfindung durch sinnreiche Bearbeitung einer Spiritusgasglühlichtlampe. Der Vergaser, der Hauptteil der Lampe, besteht aus möglichst weiten Zu- und Abführungsrohren mit einem domartigen Ueberhitzer. Der Boden dieses Ueberhitzers ist etwas zurückgesetzt, wodurch die Hitze besser gefangen und dadurch eine intensive Vergasung bewirkt wird. Das Zuführungs- und Vergaserrohr hat eine verhältnismäßig große lichte Weite, wodurch ein Verstopfen dauernd ausgeschlossen ist und das umständliche Reinigen in Wegfall kommt. Dieses Vergaserrohr bildet einen Winkel, welcher direkt über der durch das Licht erzeugten Wärme angeordnet ist, wodurch eine gleichmäßige Vergasung erzielt, mithin ein ruhiges Brennen der Lampe gewährleistet wird. Bei der Anordnung des Gasabführungsrohres aus dem Ueberhitzer nach dem Brenner ist besonders beobachtet worden, daß das beim Anzünden der Lampe sich bildende Kondens aufs geringste beschränkt wird, weshalb die Lampe sofort in richtiger Lichtstärke brennt. Das Anzünden, was eine kleine Vorwärmung mit einer Gabel bedingt, überhaupt die Behandlung der Lampe kann vermöge ihrer sinnreichen und einfachen Konstruktion von jedem Laien erfolgen und ist dabei eine Gefahr in jeder Hinsicht ausgeschlossen. Der Spiritusverbrauch ist der denkbar geringste, was durch die neue Konstruktion des Vergasers erreicht wird. Der intensive Lichteffekt übertrifft den des Gases, dabei ist das Licht dem Auge sehr angenehm. Die zum Patentschutz angemeldete Lampe, welche unter der Bezeichnung „Weserlicht" in den Handel kommt, wird in verschiedenen Größen und Kerzenstärken, und zwar von 80—300 Kerzenstärken, angefertigt.

Obacht beim Auftauen! In der Bahnhofstraße in Elberfeld tauten vor einigen Tagen Kanalarbeiter eingefrorene Kanaldeckel durch Benzinflammen auf. Die Flammen schlugen in den Kanaldeckel und brachten die dort angesammelten Gase unter gewaltigem Knall zur Entzündung. Auf eine weite Strecke wurden die Kanaldeckel teils haushoch in die Luft geschleudert, teils zersprengt. Mehrere Häuser wurden beschädigt und einige Personen verletzt.

Literatur.

Ein neues Werk mit famosen Entwürfen von Speisezimmermöbeln gelangte soeben im Architekturverlag Otto Mayer, Ravensburg zur Herausgabe. Fünf Eßzimmereinrichtungen in moderner Ausstattung werden hier auf 26 Tafeln geboten, die ganz den jetzigen Ansprüchen entsprechen und wirklich von besonderer Gediegenheit sind. Die fünf perspektivischen Ansichten in farbiger Ausführung machen einen äußerst gemütlichen und heimelnden Eindruck in ihrer Zusammenstellung. Sie dienen daher dem Möbelschreiner nicht nur als Vorlage bei der Arbeit, sondern auch als Muster zum Vorlegen fürs kaufende Publikum. Nichts gezwungenes ist in den einzelnen Möbelstücken zu finden. Ueberall ist das Hauptaugenmerk auf Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit gelegt. Diese hübschen vermittelnden Formen wirken ganz allerliebst. Jeder Möbelschreiner ist in der Lage, nach diesen guten Vorlagen, denen noch Grundrisse und Detailbogen beigegeben sind, zu arbeiten. Der Wert des Werkes wird auch noch durch die beigegebenen Preisberechnungen erhöht. Ueberall, wo Sinn für gediegen modernen Geschmack vorhanden ist, wird mit Vergnügen nach diesem vortrefflichen Werke (Preis in Mappe Mk. 10.—) gegriffen werden.